



**WARNER 4 Girls
FOUNDATION**



EDITORIAL

Liebe Freunde der Stiftung,



als wir in Nepal mit befreiten Kamalari Mädchen redeten, hörten wir meist sehr bewegende

Geschichten aus dem Leben und Alltag der jungen Frauen.

Uns kam die Idee, mit einigen von ihnen dauerhaften Kontakt aufzubauen. Was daraus geworden ist? Erheblich mehr als wir dachten! In dieser Newsletter-Ausgabe berichtet Greta über ihren Kontakt mit Nepal. Wir sind begeistert über so viel Engagement von beiden Seiten.

Im März feierte PLAN Deutschland sein 25-jähriges Jubiläum. Paten, Stifter und Spender waren in die Hamburger Fischauktionshalle eingeladen und auch wir waren vor Ort und möchten euch berichten.

Am Ende des Newsletters gibt es wieder eine Anekdote rund ums Spenden sowie einen kleinen Ostergruß von unserem Enkel.

In diesem Sinne: Ein frohes Osterfest und viel Spaß bei der Lektüre!

Marita & André

INHALT

- S.2 Kontakt mit Nepal - Die Entstehung
- S.3 Kontakt mit Nepal - Aus Gretas Briefen
- S.4 PLAN Deutschland feiert sein 25-jähriges Bestehen
- S.4 Anekdoten rund ums Spenden
- S.5 Ostergruß von Mattis



Im Gespräch mit den Kamalari
(Quelle: Warner 4 Girls Stiftung)



Mit Urmila Chaudhary
(Quelle: Warner 4 Girls Stiftung)



Urmilas Buch über ihr Leben als Kamalari:
„Ich werde nicht eher aufgeben, bis die letzte Kamalari befreit ist.“

» Kontakt mit Nepal - Die Entstehung

Bei unserer Reise nach Nepal 2011 sprachen wir mit einer ganzen Reihe von befreiten Kamalari Mädchen. Diese waren sehr neugierig zu erfahren, wie das Leben in Deutschland ist. Sie wollten viel über uns und unsere Töchter wissen und interessierten sich besonders für die Fotos, die wir dabei hatten.

In Nepal trafen wir auch Urmila Chaudhary, die wir schon durch ihr Buch „Sklavenkind“ kannten und die ein großes Vorbild für viele Kamalari Mädchen ist. Uns fiel auf, dass außer Urmila, die ja bereits studiert, bisher kaum weitere „herausstechende“ Vorbilder für die vielen tausend Ex-Kamalari Mädchen existieren.

Im Rahmen weiterer Gespräche mit den PLAN-Nepalesen schlugen wir vor, mehr Mädchen im Rahmen eines Stipendien-Programms höher zu qualifizieren, damit auch sie den vielen Ex-Kamalaris zeigen können, wie weit man kommen kann und was alles erreichbar ist. Es hat zwar eine Weile gedauert, aber inzwischen ist ein entsprechendes Programm für rund 200 Mädchen bei PLAN Nepal aufgesetzt; wir berichteten bereits darüber im Newsletter 01 / 2013.

Dann hatten wir die Idee: Es wäre doch nett, per Briefwechsel mehr über das Leben dieser Ex-Kamalaris zu erfahren und auch den nepalesischen Mädchen zu schreiben, wie unser Leben aussieht.

Bei PLAN-Patenkindern wird ja diese Kommunikationsform auch praktiziert, wenn auch diese Kinder zumeist erheblich jünger sind und eher die Eltern schreiben (oder schreiben lassen).

Wir schlugen also dem PLAN Stiftungszentrum vor, mit einem oder zwei interessierten Ex-Kamalari Mädchen einen Briefwechsel aufzunehmen. Unsere jüngste Tochter Greta, sagte auch freudig zu, diesen Briefwechsel auf Englisch zu führen, damit Gleichaltrige sich austauschen können. Was daraus geworden ist, berichtet Greta im Folgenden.

Rajkumari

studiert medizinisch-technische Assistenz



“I missed the time, the time of parent's love, cares, playing with friends and finally missed the education opportunity.”

Sunita

landwirtschaftlich-technische Assistenz



“In 21st century even, there are lot of discrimination and bad practice existing in society especially related to girls and women issues. I feel bad for it. Therefore, we have to change our society.”

Smirti

studiert medizinisch-technische Assistenz



“But now I am Free! Free! Free! My God! I feel excited to get chance to study on the financial support of FKWDF, organized by PLAN Nepal. [...] Thank You!”

» Kontakt mit Nepal - Aus Gretas Briefen

Seit einigen Monaten stehe ich in Briefkontakt mit einigen von PLAN geförderten Ex-Kamalari Mädchen. Obwohl nur ein paar Mädchen von der Warner 4 Girls Stiftung finanziell unterstützt werden können, haben uns doch alle 200 Mädchen versprochen einen Brief zu schreiben. Jeden Monat kriege ich jetzt drei Briefe zugeschickt, in denen die Mädchen von sich, ihrer Kindheit, ihrer Familie, Hobbies und ihren Zukunftsplänen berichten. Natürlich lasse ich mir die Chance nicht entgehen, jedem Mädchen persönlich einen ebenso liebevollen Brief zurückzuschreiben. Bisher habe ich neun Briefe erhalten. In den folgenden Newslettern werde ich immer ein bis zwei Mädchen mit ihrer Vorgeschichte, ihrem Leben und ihren Träumen vorstellen.

Was mich am meisten an den Briefen berührte, war die Freude und der Optimismus der Mädchen trotz der furchtbaren Dinge, die sie in ihrer Kindheit und Jugend erleben mussten: Von ihrer Familie aufgrund von Armut verkauft, lebten die Mädchen über mehrere Jahre als Kamalari unter menschenunwürdigen Bedingungen. Jahrelang mussten sie schwere Haus- und Feldarbeit verrichten, durften nicht zur Schule gehen und wurden schon für kleine Fehler körperlich misshandelt und verbal gescholten. Das Schlimmste an dieser Zeit war aber für viele die Trennung von ihrer Familie und ihr schreckliches Heimweh.

Umso glücklicher schreiben die Mädchen mir jetzt, was sie planen zu studieren und wie sie es genießen wieder mit ihrer Familie vereint zu sein. Unter ihnen befinden sich zukünftige Lehrerinnen, Technische Assistentinnen, Krankenschwestern und Ärztinnen. Mit ihrer Berufswahl verknüpfen sie den Wunsch ein Vorbild für spätere Generationen zu sein und die Gleichstellung von Männern und Frauen in Nepal voranzutreiben. Alle wünschen sich die Abschaffung der Kamalari-Sklaverei und manche engagieren sich schon jetzt sozial.

Das macht Mut, motiviert und zeigt uns: Bildungschancen eröffnen den Mädchen neue Perspektiven und ermöglichen ihnen ein selbstbestimmtes Leben. Dafür sind sie dankbar!



PLAN "Geber"-Länder Spenden-Einnahmen in 2012		
	Mio Euro	Anteil
Deutschland	113,0	18,1%
Kanada	111,4	17,8%
Großbritannien	64,7	10,4%
Norwegen	50,9	8,2%
Niederlande	47,9	7,7%
USA	44,6	7,1%
Australien	38,2	6,1%
Schweden	33,7	5,4%
Japan	29,4	4,7%
Finnland	13,7	2,2%
Spanien	13,1	2,1%
Frankreich	12,9	2,1%
Belgien	12,3	2,0%
Irland	8,4	1,3%
Südkorea	7,7	1,2%
Kolumbien *	7,4	1,2%
Dänemark	6,3	1,0%
Hongkong	3,1	0,5%
Indien *	2,7	0,4%
Schweiz	2,6	0,4%
	624,1	100%

*diese Länder sind auch "Nehmer"-Länder

(Quelle: PLAN Deutschland)



Jubiläumsfeier in der Fischauktionshalle
(Quelle: PLAN Deutschland)



» PLAN Deutschland feiert sein 25-jähriges Bestehen

PLAN International ist eine der ältesten Kinderhilfsorganisationen in der Welt. Unsere Mutter-Organisation wurde 1937 gegründet - von englischen Journalisten während des Spanischen Bürgerkriegs für die vielen Kriegswaisen, deren Eltern umgekommen waren.

Die internationale Organisation mit Hauptsitz in England unterstützte auch deutsche Kinder nach dem zweiten Weltkrieg, obwohl PLAN direkt in Deutschland nicht vertreten war. Erst 1989 wurde PLAN Deutschland gegründet.

Inzwischen ist PLAN Deutschland die größte Organisation innerhalb der sog. PLAN Geberländer, dicht gefolgt von Kanada (Kanada hat jedoch nur etwa 35 Mio. Einwohner).

Am 1. März waren wir zur Jubiläumsfeier in der PLAN Zentrale in Hamburg. Die Benefizgala mit vielen Prominenten fand in der traditionsreichen Fischauktionshalle am Hamburger Hafen statt.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung in einer familiären Atmosphäre mit über 1.000 Teilnehmern. Die Reden und die Musik, alles passte genau in unsere Vorstellungen von PLAN. Es hat sehr viel Spaß gemacht, viele bekannte Gesichter, andere Stifter, Mitarbeiter der Hamburger Zentrale von PLAN und natürlich die Mitarbeiterinnen des PLAN Stiftungszentrums persönlich zu treffen. Unsere Motivation, uns für PLAN einzusetzen, bekam mal wieder einen mächtigen Schub.

» Anekdoten rund ums Spenden

Ein weiteres Mal ist die Warner 4 Girls Stiftung durch einen quasi-kriminellen Akt (indirekt, wie bei den Tunnelräubern) gefördert worden: Eine Bekannte wurde von ihrer Bank informiert, dass ihre Kreditkarte am selben Tag sowohl in Moskau als auch in Paris belastet wurde, obwohl sie an diesem Tag in Berlin war.

Die Bank sperrte Transaktionen und auch ihre Karte. Wie sich herausstellte, entstand kein Schaden. Aber aus Dankbarkeit erhielt die Warner 4 Girls Stiftung eine großzügige Spende. Wenn die Kreditkartengauner wüssten, dass ihr Tun auch zu Gutem geführt hat...



» Frohe und entspannte Osterfeiertage!

Unser Enkel Mattis (inzwischen 8 Monate) lässt alle Förderer herzlich grüßen. Euch allen also fröhliche, erholsame Osterfeiertage und natürlich einen fleißigen Osterhasen wünschen euch Mattis,...



Marita & André